

ATS Formel 3 Cup als Vorhut der Formel 1

Als große Veranstaltung kurz vor der Formel 1 kommt der ATS Formel 3 Cup am kommenden Wochenende an den österreichischen Red Bull Ring. Das einzige Auslandsrennen für die deutsche Nachwuchsrennserie im Rahmen des ADAC GT Masters bringt erneut Fahrer aus aller Welt in die Startaufstellung. Es wird sich zeigen, ob der aktuelle Meisterschaftsführende Markus Pommer vom Team Lotus die 4,326 km im grünen Herzen der Steiermark am besten meistern wird. Sollte er seine Siegesserie fortsetzen können, wäre ein Sieg auf dem Ring eine Premiere für den Neckarsulmer.

In Österreich geht die deutsche Formel 3 in ihr drittes von insgesamt acht Rennwochenenden. Dem internationalen Starterfeld voraus fährt der Neckarsulmer Markus Pommer vom Team Lotus, der den Briten Sam MacLeod von Van Amersfoort Racing und den Malaysier Nabil Jeffri vom Team Motopark am Heck kleben hat. Dahinter kämpft ein eng aneinanderliegendes Starterfeld um wichtige Punkte. Der Niederländer Indy Dontje vom Team Lotus führt derzeit die Rookiewertung an. Der 21-Jährige hat sich für diese Saison vorgenommen, bester Neuling zu werden. Ein Plan, der funktionieren könnte. Einer seiner Vorgänger ist hier übrigens der Kufsteiner Lucas Auer, der 2012 den Titel für sich beanspruchen konnte und zudem Vizemeister in der Gesamtwertung wurde. Heute fährt der Neffe von Formel 1 Legende Gerhard Berger sehr erfolgreich in der FIA Formel 3 Europameisterschaft.

Der ATS Formel 3 Cup gastiert in der Saison 2014 ein einziges Mal im Ausland. Für den Bayern Maximilian Hackl von Amkon Motorsport sind die 4,326 km im grünen Herzen Österreichs die Lieblingsstrecke. Und auch Lokalmatador Franz Wöss und sein Racing Team wollen mit dem im ATS Formel 3 Cup gut bekannten Luca Iannaccone aus Rom Punkte in die Heimat holen. „Wir kommen immer gerne in die Steiermark“, so Organisationsleiter Sebastian Wittrisch. „Die Unterstützung für unsere Nachwuchspiloten ist riesig.“

Gute Kooperation mit ADAC und MSC Spielberg

Der ATS Formel 3 Cup lädt rund zwanzig Jugendliche des SOS Kinderdorf Klagenfurt an den Red Bull Ring. Sie erleben einen Blick hinter die Kulissen der schnellsten deutschen Formelserie, wie beispielsweise eine Führung durch das Fahrerlager, einen Blick in die Race Control, dem Media Center oder auch in die Boxengasse und der Startaufstellung. „Ein großes Danke geht hier vor allem an Werner Platzer und Jürgen Büsel vom MSC Spielberg“, so Bettina Eichhammer, Medienverantwortliche des ATS Formel 3 Cup. „Mit ihrer Unterstützung und vor allem auch dank der sehr guten Partnerschaft mit dem ADAC sind wir sicher, den Jugendlichen einen unvergesslichen Tag bereiten zu können.“

Alle Rennen des ATS Formel 3 Cup im Rahmen des ADAC GT Masters können über Livetiming und Livestream (www.formel3.de) weltweit verfolgt werden. Außerdem zeigen die Sender Sport 1 und Kabel 1 in den Tagen darauf immer eine Zusammenfassung des jeweiligen Rennwochenendes.

Formel-3-Vereinigung e.V.

Media Relations:
The Department
Bettina Eichhammer
Schafflachstraße 14
D-81371 München
Mobil +49 175 4169693
bettina.eichhammer@formel3.de
www.formel3.de

1. Vorsitzender:
Bertram Schäfer
Bitburger Straße 92
D-54634 Bitburg-Mötsch
Tel. +49 6561 948736 3
Fax +49 6561 948736 9
bertram.schaefer@formel3.de
www.formel3.de

Belegexemplar erbeten!

